

Ausgabe: B-HAUPT**Datum:** 22.07.2004**Seite:** 21[Artikel drucken](#)

Mozart "entführt" zum Auftakt

"Konzerte im Fronhof" am Wochenende wieder mit Musik-Perlen rund um Wolfgang Amadé

(me). Im Zentrum steht wieder Wolfgang Amadeus Mozart ein Thema, das immer ein Programm ausfüllen kann. So gehören die von der Theatergemeinde ausgerichteten "Konzerte im Fronhof" die sechsten, vom 23. bis 25. Juli mittlerweile zum Profil der Mozartstadt Augsburg. Kontrastiert und aufgelockert wird das Wochenendfestival zu Füßen von Dom und Regierung teils behutsam, teils kräftig von anderen Klängen.

Und dargeboten wird es von hochkarätigen Musikern. Am morgigen Freitag setzt zum Auftakt die "Mozart-Gala I" den großen Akzent. Wolfgang Amadés Deutsches Singspiel "Die Entführung aus dem Serail", schon zu seinen Lebzeiten ein Hit, kommt mit Ouvertüre, Arien und wichtigen Szenen über die Bühne das beliebte Werk sollte bis heute seiner Wirkung ausstrahlen, nicht zuletzt auch deshalb, weil darin Bassa Selim, ein Muslim, Milde gegenüber dem Sohn seines Todfeindes, eines Christen, walten lässt.

Wiedersehen mit Ex-Augsburgern

Bei den Solisten gibt es Wiedersehen mit zu großem Erfolg gekommenen Augsburgern, eines nach kürzerer, eines nach langer Zeit. Und lang ist's her, als Günter Missenhardt er singt den Osmin am Konservatorium in den frühen 60ern sein Studium absolvierte, 1964 im ARD-Wettbewerb den 1. Preis gewann und anschließend Karriere mit den großen Bass-Arien an den wichtigen Opernhäusern machte; verheiratet ist Missenhardt selbst mit einem Opernstar, Agnes Baltsa. Tenor Florian Mock, Ex-Domsingknabe und ebenfalls u. a. am Augsburger Konservatorium ausgebildet, gehört, nach ehrenvollen Stationen, zum Ensemble des Münchner Gärtnerplatztheaters er singt Belmonte.

Neben den Ex-Augsburgern gastieren weitere hochkarätige Solisten. Marietta Zumbült (hier Konstanze) ist lyrischer Sopran am Nationaltheater Weimar, vielgefragte Sängerin bei Festivals. Beata Trubin, preisgekrönt, ist ein besonders vielseitiger Sopran; vom Blondchen (hier in "Entführung") über "Königin der Nacht" bis zur Hanna Glawari, der "Lustigen Witwe", reicht ihre Palette. Schließlich darf man auf Kevin Connors (Pedrillo) gespannt sein; der New Yorker Tenor ist Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Die Augsburger Domsingknaben sind in den Janitscharen-Chören zu hören. Dem beliebten Augsburger Schauspieler Jacques Malan ist neben der Sprechrolle des Bassa Selim auch die Funktion eines Erzählers anvertraut. Wilhelm F. Walz, der künstlerische Leiter des "Fronhofs", dirigiert wieder das Suk-Kammerorchester Prag.

Er leitet auch das Mozart-Orchesterkonzert am Samstag, in dem als Solistin die prominente kanadische Pianistin Janina Fialkowska auftritt; sie spielte bereits unter Pultstars wie Haitink, Dutoit, Maazel, Mehta, Solti, Norrington, in Irsee bei Bruno Weil. Janina Fialkowska interpretiert das c-Moll-Konzert KV 491. Außerdem erklingen die Pariser Sinfonie und die Jupiter-Sinfonie.

Ein absolutes Schmankerl verspricht der erste Auftritt in Augsburg von Suyoen Kim nach ihrem brillanten Sieg beim Leopold-Mozart-Wettbewerb 2003 zu werden. Die Koreanerin bestreitet am Sonntagnachmittag im Rokokosaal "Kammermusik II". Ihr Programm: Mozart (Sonate B-Dur KV 454), Prokofieff (Sonate D-Dur), Paganini ("La campanella", 2. Satz aus dem Violinkonzert Nr. 2, bearbeitet von Fritz Kreisler) und Antonio Bazzini ("La Ronde des lutins" Scherzo fantastique für Violine und Klavier op. 25).

Am Samstag, in "Kammermusik I", bietet die (nicht nur in Augsburg) geschätzte Sopranistin Marina Ulewicz, mit Mitzuko Uchida am Klavier, das Programm "Mozart plus". Darin sind von W. A. Mozart vier Lieder, die Arie "L'qamerò" des Aminta aus "Il re pastore" KV 208, Rezitativ und Arie der Fulvia "Misera, dove son!" aus "Ezio" KV 369 sowie die Klaviersonate B-Dur KV 570 zu hören, außerdem Alban Bergs "Sieben frühe Lieder" und Ravels "Menuet sur le nom d'Haydn".

Und, wie jedes Jahr, fährt in der Sonntagsmatinee im Fronhof sozusagen der Jazz zwischen die Mozart-Melodien: Es gastiert eine Legende: Jacques Loussier, einst weltberühmt geworden durch "Play Bach", ist Stargast am Piano bei "Jazz meets Classic". Mit von der Partie ist wie könnte es anders sein Lokalmatador Wolfgang Lackerschmid (vib) sowie John Lee (bass), Mark Soskin (piano) und Duduka de Fonseca (drums). Noch einmal die Chronologie des Programms:

Freitag, 23. Juli. Mozart-Gala I: "Die Entführung aus dem Serail". Fronhof, 20 Uhr.

Samstag, 24. Juli. Kammermusik I "Mozart plus. . .": Marina Ulewicz. Rokokosaal, 17 Uhr. / Orchesterkonzert. Fronhof, 20 Uhr.

Sonntag, 25. Juli. "Jazz meets classic": Jacques Loussier, Wolfgang Lackerschmid und Freunde. 11 Uhr, Fronhof. / Kammermusik II: Suyoen Kim (Violine). Rokokosaal, 17 Uhr. / Mozart-Gala II: "Die Entführung" (Wdhl.). Fronhof, 20 Uhr.

Bei Regen finden die Fronhof-Termine in ev. Hl. Kreuz statt.
Wettertelefon: 08 21/3 09 84. Info www.konzerte-im-fronhof.de.

Die Solisten in Mozarts Deutschem Singspiel "Die Entführung aus dem Serail", mit dem die Fronhof-Konzerte 2004 starten (von links): Marietta Zumbült, Beata Trubin, Florian Mock, Kevin Connors, Günther Missenhardt und Jacques Malan.

Bilder: agt.

Suyoen Kim, Leopold-Mozart-Siegerin 2003, spielt Kammermusik.

Bild: Hochgemuth

Janina Fialkowska interpretiert W. A. Mozarts c-Moll-Klavierkonzert.

Bld: Kaya